

## GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Martina Štenglová**  
Thema der Abschlussarbeit: **Deutsch-tschechische Beziehungen am Beispiel der Züchter des Deutschen Schäferhundes**  
Betreuerin der Arbeit: **Mgr. Julia Průcha-Wittmann**  
Zweitgutachter: **Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
<b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	8
<b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleingleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	16
<b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	17
<b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i>	20	17
<b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	19
<b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b> <b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	8
<b>insgesamt</b>	100	85

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

## 2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Die vorliegende Bachelorarbeit geht von einer sehr ungewöhnlichen, aber eigentlich nicht unoriginellen Fragestellung aus: Beeinflusst die Leidenschaft für Deutsche Schäferhunde die tschechisch-deutschen Beziehungen?

Die Autorin beginnt mit einem Abriss der tschechisch-deutschen Beziehungen von 1848 bis heute. Im Zusammenhang mit dem Jahr 1848 und der zweiten Hälfte des 19. Jh. wird leider Frantisek Palacky nicht erwähnt, der vor allem beim Prager Slawenkongress 1848 und in den Jahren danach eine tragende Rolle spielte. Insgesamt wird diese Zeit leider wenig differenziert dargestellt.

Ausführlich widmet sich die Autorin im nächsten Kapitel der Geschichte des Deutschen Schäferhundes. Hervorzuheben ist, dass sie bei beiden historischen Abrissen die verwendete Literatur recht ausführlich vorstellt.

Im praktischen Teil wird zuerst die verwendete Methode vorgestellt. Die Forschung der Autorin basiert auf Daten, die mittels zweier Fragebögen auf Deutsch und auf Tschechisch erhoben wurden. Insgesamt wurden 80 Fragebögen in Tschechien und 64 in Deutschland ausgefüllt, was eine beachtliche Zahl darstellt. Auf die Aufstellung der Hypothesen folgt eine ausführliche und detaillierte Auswertung des Fragebogens. Die Arbeit schließt mit einem gelungenen Resümee der Ergebnisse.

Im Anhang findet sich auch ein deutsch-tschechisches Glossar mit wichtigen Begriffen rund um die Schäferhundezucht beigefügt, das bei grenz- und sprachübergreifenden Kontakten gute Dienste leisten könnte.

Manche Kapitel weisen nur ein Unterkapitel auf, diese Untergliederung ist daher wenig sinnvoll.

Die Zitation in der Arbeit weist teilweise Schwächen auf, so fehlt stellenweise das „vgl.“ bei indirekten Zitaten. In der Zusammenschau aber wurde solide gearbeitet und übernommene Informationen werden durchgehend ausgewiesen.

Die Sprache der Arbeit ist zwar nicht fehlerfrei, aber das Verständnis wird an keiner Stelle beeinträchtigt.

**Die Abschlussarbeit von Frau Štenglová hiermit mit *velmi dobře (2)* bewertet.**

**Fragen zur Verteidigung:**

-

Name und Unterschrift des Gutachters: Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller

Datum: 01.09.2018